

Eine Sammlung von «Puzzle-Teilen» – ein umfangreiches Gesamtbild

Der Historiker **Peter Bollier** stellte am Dienstag sein Buch mit dem Titel «Die NSDAP unter dem Alpenfirn» vor. Er beleuchtet damit in verschiedenen Episoden die Geschichte einer **existenziellen Herausforderung** für die demokratische Schweiz.

► ANITA DIRNBERGER

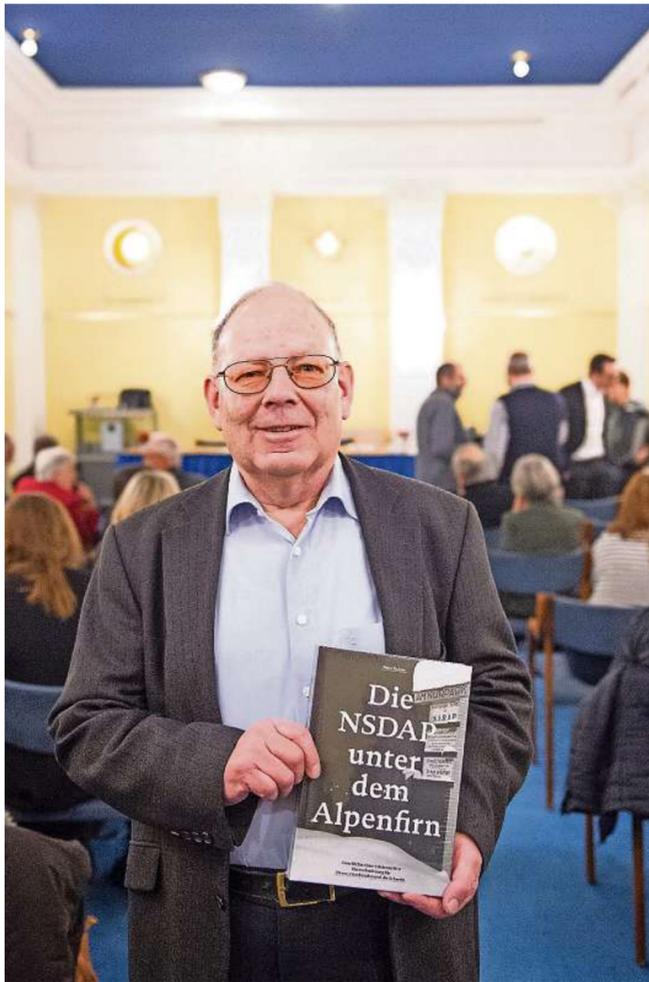
W

Weshalb ein weiteres Buch zum Nationalsozialismus in der Schweiz? Diese Frage stellte Peter Bollier, Autor des kürzlich erschienenen Buches «Die NSDAP unter dem Alpenfirn», anlässlich der Vernissage am Dienstag – und beantwortete sie so gleich: Für die Pioniere der historischen Aufarbeitung des Wirkens der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) haben die Quellen bis in die Achtzigerjahre noch nicht so ergiebig gesprudelt wie heute, wie Bollier sagte. Daraus ergebe sich, dass sowohl in der Fachliteratur wie auch in den übrigen Medien nur «punktuelle Ansätze zu einer umfassenden Einordnung der Tätigkeit der NSDAP in der Schweiz» zu erkennen seien. «So werden Fakten zwar aufgeführt, aber aufgrund mangelnder Kenntnis oder absichtlich Urteile und Vorurteile präsentiert, die sich nicht halten lassen», erklärte Bollier. Genau dieses Phänomen wolle er mit diesem Buch bekämpfen.

Auf 380 Seiten arbeitet der Historiker in chronologischer Reihenfolge die Tätigkeit der NSDAP in der Schweiz vom Auftauchen des ersten Repräsentanten, des Landesgruppenleiters Wilhelm Gustloff, über dessen Ermordung in Davos bis zu den Auswirkungen des darauffolgenden Prozesses vor dem Kantonsgericht auf. Dabei zeigt er auf, welche existenzielle Herausforderung die NSDAP für Davos, Graubünden und die gesamte Schweiz war.

Sammlung von «Puzzle-Teilen»

Das Buch kann auf verschiedene Arten gelesen werden: Die narrative Form lädt dazu ein, chronologisch vorzugehen. Allerdings kann es auch als eine Art Nachschlagewerk dienen. Es sei eine Sammlung «einer grossen Zahl von Puzzle-Teilen», welche die Leser je nach Fragestellung zu einem Bild zusammen-



40 Jahre Arbeit in einem Buch: **Peter Bollier** beschäftigt sich seit Jahren mit der Rolle der NSDAP in der Schweiz. (FOTO OLIVIA ITEM)

setzen können, sagte der Autor bei der Vorstellung seines Werkes und demonstrierte dies gleich anhand einiger Beispiele.

Die erste Fragestellung drehte sich um die Figur des Wilhelm Gustloff: Verkörperte der erste Repräsentant der NSDAP in der Schweiz den Typus des auf seine Weise redlichen Kämpfers, der in beinahe kindlicher Treuherzigkeit den Führer verehrte, wie ihn Kurt Humbel 1976 charakterisiert hat? Weder redlich noch treuherzig, sagte Peter Bollier. «Wenn wir den Umgang mit seinen direkten Feinden am Anfang ansehen, dann schreckte er damals schon vor

nichts zurück», so der Historiker. So habe Gustloff etwa seine Mitstreiter für den Nationalsozialismus an die schweizerische Bundesanwaltschaft verraten, wenn es ihm nützlich erschienen sei, dass diese von der Bildfläche verschwänden. Auch zeichnet Bollier in seinem Buch ein Bild vom Landesgruppenführer, das weniger von Treuherzigkeit, als vielmehr von Fanatismus zeugt.

Zum Blutzeugen stilisiert

Weitum bekannt wurde Gustloff aber vor allem als erster Blutzeuge des Nationalsozialismus im Ausland, zu dem er nach seinem Tod

vom nationalsozialistischen Propagandaministerium hochstilisiert wurde, wie Bollier schreibt. Für dieses war der Mord an Gustloff, verübt vom Juden David Frankfurter, ein gefundenes Fressen.

Doch wie reagierten die offiziellen Stellen in der Schweiz und in Deutschland auf das Frankfurter Attentat? «Der deutsche Standpunkt war ganz klar: Die sozialistische und kommunistische Presse in der Schweiz habe den Boden für dieses Attentat vorbereitet», erklärte Bollier. So gelangte die Schweiz wie schon mehrfach zuvor unter den Druck der reichsdeutschen Führung. Gustloffs Name wurde durch den Bund gar offiziell reingewaschen, wie dem Buch zu entnehmen ist. Dies sei aus seiner Sicht ein grosser Fehler der Schweizer Politik gewesen, sagte der Autor. Bollier betonte, dass hingegen das Gericht, das Frankfurter 1936 zu 18 Jahren Zuchthaus verurteilte, sich nicht von deutscher Seite unter Druck setzen liess und sich bemühte, dem Sachverhalt auf den Grund zu gehen und eine juristisch korrekte Entscheidung zu treffen. Auch die Bündner Untersuchungsbehörden hätten im Vorfeld des Prozesses sehr gründlich gearbeitet.

Zeigt politische Entwicklungen auf

Doch nicht nur die Geschehnisse rund um Gustloff und dessen gewaltsamen Tod fanden Eingang in das Buch. Auch der Umgang der Schweiz mit der NSDAP auf dem heimischen Boden und die politischen Entwicklungen zwischen der Schweiz und der reichsdeutschen Führung werden chronologisch dargestellt.

Peter Bollier gehe es bei dieser Arbeit um eine sorgfältige Abwägung der bereits gesicherten Erkenntnisse, die er mit seinen eigenen archivarischen Befunden ergänzt habe, betonte Marius Risi, Leiter des Instituts für Kulturforschung Graubünden, in deren Reihe «Cultura Alpina» das Buch erschienen ist. Das entstandene neue Gesamtbild suche, so Risi, in «seinem Detaillierungsgrad und seiner feinstofflichen Sättigung» seinesgleichen.

Fröhliche Abwechslung im Spitalalltag

Die **Traumdoktoren der Stiftung Theodora** besuchen seit **20 Jahren** die Kinder im **Kantonsspital Graubünden**, wo sie den kleinen Patienten und ihren Angehörigen Lachen und wertvolle Momente der Abwechslung schenken.

Als 1996 die ersten Traumdoktoren Kinder im Kantonsspital Graubünden besuchten, war dies eine der ersten Kooperationen der Stiftung Theodora mit einem Spital in Europa. 20 Jahre später besteht die Zusammenarbeit noch immer. «Über 30 000 individuelle Kinderbesuche konnten wir in dieser Zeit dank der treuen Unterstützung unserer Spender und Unternehmenspartner realisieren», schreibt die Stiftung in einer Mitteilung. Unzählige Begegnungen und schöne Erinnerungen an einen Spitalaufenthalt seien dabei entstanden. In der Mitteilung dankt die Stiftung dem Kantonsspital Graubünden für die langjährige Zusammenarbeit.

Positive Auswirkungen belegt

Gemäss der Stiftung Theodora würden Studien belegen, dass die Spitalclowns eine positive Wirkung auf das Wohlbefinden der hospitalisier-

ten Kinder hätten. «Lachen entspannt und nimmt die Angst.» Für die kleinen Patienten würden die wöchentlichen Besuche der spezi-



Seit 20 Jahren fester Bestandteil des Kantonsspitals: Ein **Traumdoktor** spielt mit hospitalisierten Kindern. (FOTO OLIVIA ITEM)

fisch für diese Tätigkeit ausgebildeten Künstlerinnen und Künstler eine fantasievolle Abwechslung im durchorganisierten, zuweilen lan-

gen Spitalalltag bedeuten. Die Theodora-Traumdoktoren gehen dabei auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes ein. Auch für die Eltern und Angehörigen würden die Besuche eine willkommene Entlastung in einer sorgenvollen Zeit bedeuten. Dies wird auch vonseiten des Kantonsspitals Graubünden bestätigt: «Die Traumdoktoren finden auf eine ganz andere Art Zugang zu den Kindern, wie unsere Ärzte und das Pflegepersonal.»

Die Stiftung Theodora verfolgt seit 1993 das Ziel, das Leiden von Kindern im Spital und in spezialisierten Institutionen durch Freude und Lachen zu lindern. Heute organisiert und finanziert die Stiftung jede Woche den Besuch von 70 Profikünstlern in 34 Spitälern und 24 Institutionen für Kinder mit Behinderung der Schweiz. 2016 wurden so über 100 000 Kinderbesuche durchgeführt. (GAM/BT)

Energieforschung an drei Tagen im Gespräch

DISENTIS Vom 25. bis 27. Januar 2017 finden in Disentis zum zweiten Mal die Energieforschungsgespräche statt. Erneut findet ein Publikumsanlass mit Vorträgen und einer Podiumsdiskussion statt. Zum ersten Mal werden die Energieforschungstage von der Stiftung Alpines Energieforschungszentrum (Alpenforce) organisiert, die sich mit der interdisziplinären Energieforschung zum Nutzen der Gebirgskantone und weiterer alpiner Regionen befasst. Gemäss einer Medienmitteilung sollen die Energieforschungsgespräche jährlich wiederkehrend durchgeführt werden, die ersten im letzten Januar waren von gutem Erfolg gekrönt.

An den Energieforschungsgesprächen werden aktuelle Forschungsergebnisse zu Energiethemen präsentiert und diskutiert. Ebenfalls wird der Dialog mit der Praxis aktiv gepflegt, wie es weiter heisst. Die Forschungsergebnisse werden in Form von Konferenzen, Workshops, Studien, Energiestrategien und -konzepten usw. aufbereitet und weitergegeben. Weitere Informationen sind per E-Mail an info@alpenforce.ch oder unter 081 947 40 60 erhältlich. (BT)

KURZ GEMELDET

Klosters-Serneus bleibt «Energistadt» Für ihre konsequente und nachhaltige Energiepolitik hat die Gemeinde Klosters-Serneus kürzlich zum zweiten Mal das Qualitätslabel «Energistadt» erhalten. Damit werden Gemeinden ausgezeichnet, die mindestens 50 Prozent ihres energiepolitischen Handlungspotenzials ausschöpfen. Mit einer Steigerung von sieben auf insgesamt 60 Prozentpunkte hat die Gemeinde Klosters-Serneus die Bedingungen für das Label klar erfüllt, wie sie in einer Mitteilung schreibt. Zur weiteren Steigerung der Energieeffizienz prüft die Gemeinde nun eine Teilabschaltung der LED-Strassenbeleuchtung in der Nacht und will sich auf den Bau kleinerer Holzschnitzel-Wärmeverbände konzentrieren.

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Vaiana - Die mutige Vaiana segelt in ihr grösstes Abenteuer, ergründet traumhafte Unterwasserwelten und erweckt alte Traditionen zu unerwartet neuem Leben...
15.45 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Rogue One: Star Wars Story - Eine Gruppe ungleicher Rebellen schliesst sich zusammen, um die geheimen Pläne des gefährlichen Todessterns zu stehlen - der gefährlichsten Waffe des Imperiums.
18.15, 21.00 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Lunchkino von Donnerstag 22.12.2016

Vaiana - Die mutige Vaiana segelt in ihr grösstes Abenteuer, ergründet traumhafte Unterwasserwelten und erweckt alte Traditionen zu unerwartet neuem Leben...
12.00 3D E/d/f ab 6 empf 8 J.

Natale a Londra - Diesmal treibt die italienische Comedy-Truppe um Lillo & Greg ihr Unwesen im weihnächtlichen London.
12.00 In Italiano, ohne Untertitel ab 12 J.

Dancer - Ein Portrait des Ausnahmestänzers und Enfant terrible der Ballett-Szene, Sergei Polunin
12.15 OV/d/f ab 8 J.

Toni Erdmann - Aus Anlass der Auszeichnung mit dem europäischen Filmpreis 2016: Bester Film.
18.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Phantastische Tierwesen - Und wo sie zu finden sind - Ein Muggel namens Jacob, ein verloren gegangener magischer Koffer und phantastische Tierwesen aus Newts Sammlung sorgen für reichlich Schwierigkeiten.
18.15 3D Deutsch ab 12 J.

Sing - Der Koala Booster Moon veranstaltet eine grosse Casting-Show.
18.15 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Nocturnal Animals - Ein geschiedenes Paar entdeckt dunkle Wahrheiten in seiner Lebensgeschichte. Mit Amy Adams und Jake Gyllenhaal.
20.30 Deutsch ab 16 J.

Office Christmas Party - Ein Firmen-Weihnachtsfest gerät ausser Kontrolle. Komödie mit Jennifer Aniston.
21.00 Deutsch ab 16 J.

Vaiana - Die mutige Vaiana segelt in ihr grösstes Abenteuer, ergründet traumhafte Unterwasserwelten und erweckt alte Traditionen zu unerwartet neuem Leben...
21.00 3D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.